

## LAGEBERICHT

### Grundlagen des Unternehmens und Rahmenbedingungen

Die das Stadtwerk Regensburg.Dienstleistungen GmbH (SDL) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der das Stadtwerk Regensburg GmbH, Regensburg. Zwischen diesen beiden Unternehmen besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Der Gegenstand der SDL ist im Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung die Bewirtschaftung von Parkierungsanlagen. Die SDL führt insbesondere den Betrieb der zum Eigentum der das Stadtwerk Regensburg GmbH gehörenden öffentlichen Parkhäuser (Parkhaus Petersweg, Parkhaus Dachauplatz, Tiefgarage am Theater, Parkhaus TechCampus). Zum 31.12.2025 waren bei der SDL 20 (Vorjahr: 21) Mitarbeitende beschäftigt; davon waren drei (Vorjahr: zwei) Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt.

Die Gesellschaft orientiert sich im Rahmen ihrer Tätigkeit am vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan. Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator stellt dabei die Einhaltung des geplanten betrieblichen Aufwands dar. Negative Planabweichungen können das Ergebnisziel des Mutterunternehmens gefährden. Im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens erfolgt ein Plan-Ist-Vergleich, bei dem Abweichungen systematisch untersucht werden.

### Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Entwicklung der SDL im Geschäftsjahr 2025 war aus Sicht der Geschäftsführung sehr zufriedenstellend. Die SDL erwirtschaftete einen an die das Stadtwerk Regensburg GmbH abzuführenden Gewinn von 76 T€ (Vorjahr: 61 T€), der um 7 T€ höher ausfiel als geplant. Dabei fiel im Vergleich zur Planung das Betriebsergebnis um 8 T€ geringer und das Finanzergebnis um 15 T€ höher aus.

## Wirtschaftsbericht

### Ertragslage

Der an die das Stadtwerk Regensburg GmbH abzuführende Gewinn setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 T€	2024 T€
Betriebliche Erträge	1.679	1.420
Betriebliche Aufwendungen	- 1.618	- 1.365
= Betriebsergebnis	61	55
Finanzergebnis	15	6
<b>= Abzuführender Gewinn</b> (davon periodenfremd)	<b>76</b> (- 17)	<b>61</b> (+ 63)

Der Hauptbestandteil der betrieblichen Erträge mit einem Anteil von rd. 95 % (Vorjahr: rd. 90 %) sind die Umsatzerlöse. Diese entfallen wie im Vorjahr ausschließlich auf die für die Gesellschafterin übernommene Betriebsführung der Parkhäuser und nahmen aufgrund gestiegener zu verrechnender Aufwendungen um rd. 24 % zu. Die restlichen betrieblichen Erträge betreffen weitgehend Kostenerstattungen (72 T€; Vorjahr: 70 T€). Im Vorjahr waren zusätzlich Rückstellungsaufösungen (59 T€) enthalten.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um rd. 19 %. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 T€	2024 T€
Materialaufwand	35	34
Personalaufwand	1.253	1.128
sonstige betriebliche Aufwendungen	330	203

Die Personalaufwendungen erhöhten sich hauptsächlich aufgrund von tariflichen Anpassungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen wegen gestiegener Aufwendungen aus Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen zu.

### Finanzlage

Die finanzielle Entwicklung der SDL ist nachfolgend in der zusammengefassten Kapitalflussrechnung (Aufstellung nach DRS 21) dargestellt:

	2025 T€	2024 T€
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	65	- 171
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	15	6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 61	- 44
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	19	- 209
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.158	1.367
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.177	1.158

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zur Vorperiode um 236 T€ verbessert und setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 T€	2024 T€
Periodenergebnis (bereinigt um nicht zahlungswirksame Vorgänge und Zinsen)	61	55
Veränderung der Rückstellungen	26	- 59
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 22	- 167

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit resultiert vollumfänglich aus erhaltenen Zinsen. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet ausschließlich die Gewinnabführungszahlung an die das Stadtwerk Regensburg GmbH. Der Finanzmittelfonds, der wie im Vorjahr ausschließlich aus den liquiden Mitteln besteht, hat sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt um 19 T€ erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag 1.177 T€.

Die Quote des im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt 91,2 % (Vorjahr: 94,5 %). Das Fremdkapital setzt sich zusammen aus sonstigen Rückstellungen von 83 T€ (Vorjahr: 57 T€) und kurzfristigen Verbindlichkeiten von 29 T€ (Vorjahr: 11 T€). Darlehensverbindlichkeiten bestehen nicht. Die Finanzlage ist geordnet.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2025 beträgt 1.270 T€ und hat im Vergleich zum Vorjahr um 44 T€ zugenommen. Die Aktivseite der Bilanz enthält wie im Vorjahr nahezu vollumfänglich Umlaufvermögen. Das höhere Umlaufvermögen resultiert insbesondere aus der Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (+ 23 T€) sowie aus gestiegenen liquiden Mitteln (+ 19 T€).

### **Risiko- und Chancenbericht**

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verfügt die SDL als Teil des Unternehmensverbunds der das Stadtwerk Regensburg GmbH über ein strukturiertes Risikomanagementsystem, welches kontinuierlich ausgebaut und fortlaufend optimiert wird. Dieses orientiert sich an den IDW-Prüfungsstandards 340 und 981, welche die grundlegenden Rahmenbedingungen für ein wirksames Risikomanagement definieren. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, angemessen zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen zu steuern, um die langfristige Stabilität und den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

Alle maßgeblichen Vorgaben des Unternehmensverbunds sind im Risikohandbuch dokumentiert, welches regelmäßig überarbeitet wird, um es an aktuelle Gegebenheiten anzupassen. Es schreibt eine periodische Evaluierung der Unternehmensrisiken vor, die im Rahmen einer turnusmäßigen Risikoinventur mit einem Betrachtungszeitraum von drei Jahren in die Zukunft durchgeführt wird. Dabei erfolgt die Bewertung der Risiken grundsätzlich auf Basis des maximalen potenziellen Schadensausmaßes. Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Das etablierte Risikomanagementsystem stellt sicher, dass potenzielle Gefährdungen frühzeitig identifiziert und durch gezielte Gegenmaßnahmen gesteuert werden. Aus heutiger Sicht sind solche Risiken – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen – für die absehbare Zukunft nicht erkennbar.

Zudem wird im Zuge der Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems (CMS) die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sichergestellt. Das CMS orientiert sich dabei am Rahmenwerk des IDW-Prüfungsstandards 980 und wird an die gestiegenen Anforderungen angepasst, um die Erkennung und Vermeidung von Compliance-Risiken im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

Risiken und Chancen der SDL ergeben sich im Allgemeinen aus ihrer Stellung als Dienstleisterin für die das Stadtwerk Regensburg GmbH und deren Parkraumbewirtschaftung. Aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten für Sicherungsgeschäfte sind keine Risiken vorhanden, da die Gesellschaft keine entsprechenden Geschäfte tätigt.

### **Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2026 ist ein an die das Stadtwerk Regensburg GmbH abzuführender Gewinn von 74 T€ geplant. Dieser Planung liegen betriebliche Erträge von 1.648 T€, betriebliche Aufwendungen von 1.584 T€ und Zinserträge von 10 T€ zugrunde. In der Mittelfristprognose sind jährlich steigende Gewinnabführungen bis zu 102 T€ vorgesehen.

Regensburg, den 30. März 2026

das Stadtwerk Regensburg.Dienstleistungen GmbH  
Geschäftsführung

Manfred Koller